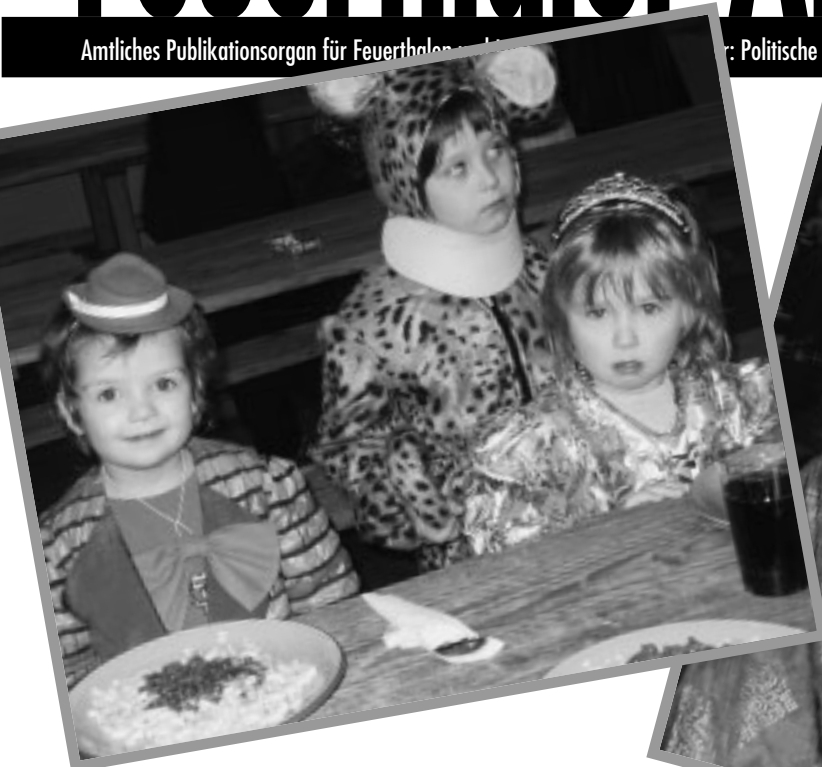


Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen • Politische Gemeinde Feuerthalen

AZA
8245
Feuerthalen



«Än Guetäl»



Fantasievolle Gestalten.

Verregneter Hilari 2004

Wandelnde Leuchttürme und giftige Salamander

Donnerstagnacht war in den heimischen Restaurants Freinacht angesagt und auch die «wilden Beizen» öffneten ihre Türen bis in die frühen Morgenstunden. Man konnte sich in den verschiedensten Gefilden bewegen: In der Krone wurde man ins arktische Eis katapultiert, während im Engel tropisches Dschungelfieber herrschte.



«Wo sind meine sechs Brüder?»

fb. Am Freitagmorgen früh um 4.00 Uhr gings dann endlich richtig los. Die noch schlafenden Langwieser und Feuerthaler wurden von den Tagwachen lautstark aus ihren Träumen gerissen. In Langwiesen waren so viele Trommler wie schon seit Jahren nicht mehr mit dabei – die geleistete Nachwuchsarbeit zeigte also bereits erste Früchte.

Die Schulkinder reservierten sich den Morgen für die Haus-sammlung. Sie zogen singend von Haus zu Haus und verdienten sich so den «Batzen» für die Klassenkasse und das feine Mittagessen in der Turnhalle Stumpfenboden redlich.

Petrus in den Sportferien

Gestärkt von «Ghackets und Hörndli» besammelten sich die Kinder zum traditionellen Kinder-Umzug. Alle Hoffnungen auf schönes Wetter konnten so gleich begraben werden, denn

es begann böenartig zu winden und Regen setzte ein. Petrus hatte sich wohl schon in die Sportferien verabschiedet und liess die Hilari-Böögen schändlich im Stich. Bewaffnet mit Regenschirmen und durchsichtigen Regenmänteln, damit man das Kostüm trotzdem noch bewundern konnte, setzte sich die farbenprächtige Schar in Bewegung. Die Konfettis suchten sich ihr Ziel selbst aus, denn bei diesem Wind war es nicht möglich, die Flugbahn zu berechnen.

Trotz des miesen Wetters war die Stimmung heiter und keiner liess sich davon abbringen, am Umzug mitzumarschieren. Edle Prinzessinnen, Kalife aus dem fernen Morgenland, kleine Zwerge und flippige Punks – die aussergewöhnliche Kostümviefalt beeindruckte in diesem Jahr.



Fortsetzung auf Seite 2

Abrakadabra, Simsalabim ...

Fotos: fb.

Aus dem Inhalt

Hilari-Rückblick	1–7
Umfrage-Erfolg für KiMiTreff ..	9
Schoggi hilft!	11
Kirchzettel/ Veranstaltungen	12

Wandelnde Leuchttürme

Fortsetzung von Seite 1

Beim Schulhaus Spilbrett angekommen, konnten die Umzugsteilnehmer einen feinen «Hilari-Vogel» in Empfang nehmen. Schnell löste sich die Böögenschar auf und die Kindergärtler und Unterstüfler trafen sich in der alten Turnhalle zum Spielnachmittag.

«Kleiner Schulhilari»

Während sich die ältere Generation (was heisst schon «älter»?)

am beliebten «Weisch no...?»-Ball vergnügte, machten sich die Mittelstufenschüler parat für ihre Stüblis. Da bekanntlich in diesem Jahr nach dem neuen Turnus gefeiert wurde, gabs für die Schüler ein reduziertes Angebot. Gemäss dem neuen dreijährigen Rhythmus der Schulpflege sollte dann im nächsten Jahr wieder ein Theaterstück über die Bühne gehen.

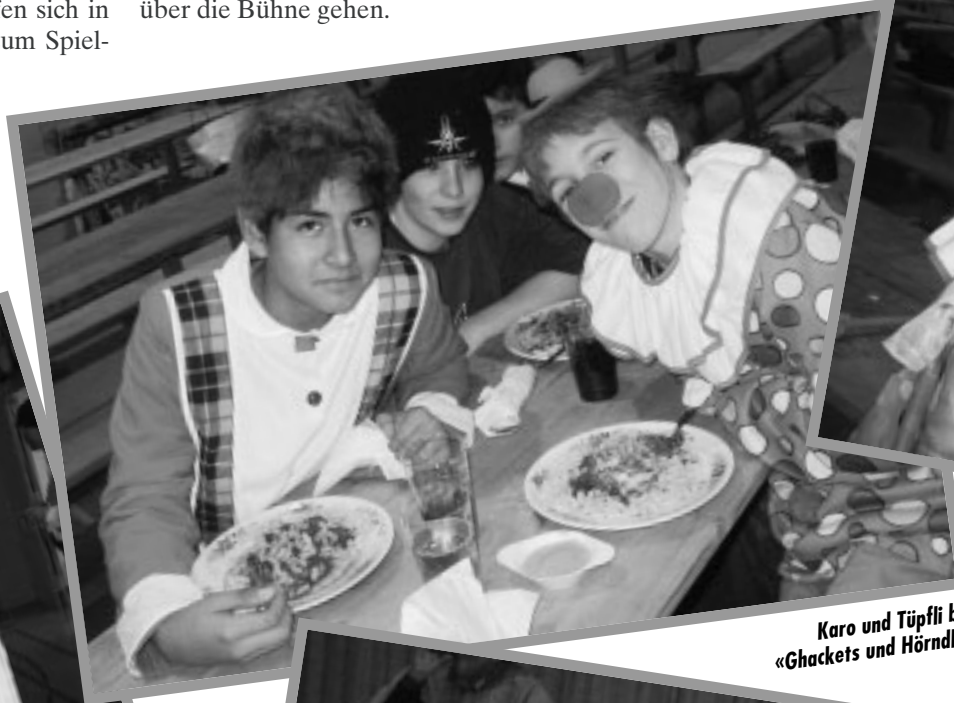
Woodstock-Feeling in Langwiesen

Am Abend gings dann für die erwachsenen Böögen so richtig los. Wer in Langwiesen unterwegs war hatte die Qual der Wahl. Im Zelt des Knabenvereins, das angenehm beheizt war, herrschte mit rockigem Sound eine hervorragende Stimmung.

50 Meter weiter vorne wurde man in der Niedererhalle vom Hilariverein Langwiesen zu «Peace and Happiness» eingeladen. Auch in diesem



Wo gehts denn hier zur Salat-Bar?



Karo und Tüpfli bei «Ghackets und Hörndli».



«Kleiner Hut steht mir gut.»



Warten auf den Prinzen?



Aus den Tiefen des Untergrunds komm ich her.

Jahr war die Halle wieder mit einer perfekten Dekoration ausgestattet. Toni Vescoli und Co. strahlten in vereinter Harmonie von den Wänden. Sensationell, was die einheimischen Dekorationshersteller geleistet hatten.

Wer zwischendurch Hunger verspürte, konnte sich im Tibet am Rhein mit leckeren Spaghetti verpflegen, um dann gestärkt im Zelt der Feuer-

thaler Fussballsenioren oder in der Pancera-Bar weiterzufeiern.

Auffallend viele ideenreiche Gruppen waren unterwegs: Die Leuchttürme in ihrem rot-weißen Outfit blinkten schon von Weitem, schwarz-gelbe Salamander waren dem Dschungel entflohen und die «Hilari-Wiiber» im Troll-Kostüm hatten mit ihren Riesen-Ohren auch von der friedlichen Hilari-Feier am Kohlfirst gehört.

«Hallo, do bisch jo wieder, isch da scho wieder äs Jahr här?» So trafen sich Jung und Alt, Einheimische und Heimweh-Böögen und solche, die ganz zufällig in die Hilari-Feier geplätzt waren, zum gemeinsamen Fest.

Und alle waren sich einig: Das war natürlich der allerbeste Hilari – bis zum nächsten Jahr!

... und am Samstag ging es weiter

Summ, summ, summ, das Hilari-Fieber geht um!

Und wieder einmal war es so weit! Alle Kinder, gross und klein, liefen zum Hilari-Umzug ein.

js. Pünktlich ab 13.30 Uhr am Samstag, 17. Januar versammelten sich alle grossen und kleinen Hilari-Fans vis-à-vis der Garage Panscera in Langwiesen, um am diesjährigen Hilari-Umzug teilzunehmen. Ein farbenfrohes Spektakel offenbarte sich dem Auge eines jeden Teilnehmers und Zuschauers. In allen Varianten gaben sich dort Feen, Hexen, Zauberinnen und Zauberer, Clowns, Rübli und Häсли, Falter, Fliegenpilze und Waldtrolle,

Bienli und Tiger, Elefanten, Schmetterlinge und Hühner, WC-Deckel und Bergsteiger und was weiss ich noch alles ein Stelldichein. Mit viel Liebe und Sorgfalt waren Gwändli genäht, Gesichter geschminkt, Haare frisiert, toupiert und gefärbt worden, bis alles zusammenpasste.

Pünktlich um 14.00 Uhr ging es los. Petrus schickte heute Vertretung und meinte es gut, liess er doch während des ganzen Um-

zugs kein einziges Tröpfchen fallen. Das war auch nicht nötig, denn für die feuchtfröhliche Stimmung wurde bereits vor dem Aufbruch von den einen und den anderen Hilari persönlich gesorgt. So wurde der Marsch – begleitet von «fätziger» Musik auf den Wagen – ein cooles Fest für alle Teilnehmer. Und wer bis zum Schluss mitgegangen war, der konnte sich anschliessend in der Turnhalle bei Wurstweggen und einem Getränk wieder aufwärmen.



Fotos: js.

Impressionen





Böögverbrennen

Sensemann im Fegefeuer



Am Anfang nahm ers noch gelassen ...

js. Den Schluss machte wie immer das Abbrennen des Hilari-Böögs, der dieses Jahr in Gestalt des Sensemannes auftrat. Schauerlich schwarz und mit einem Totenkopfgesicht sah er wirklich zum Fürchten aus. In Sekundenschnelle jedoch war

es mit ihm vorbei, als die Fackeln sich an seinem Totengewand festfrassen. Die Flammen loderten hoch und bald war von dem Bösewicht nurmehr das Gestänge übrig. Wieder einer geschafft! Bis zum nächsten Jahr. Hüsch Hilari!



... doch dann kriegten ihn die Flammen zu fassen.

Fotos: js.

Hilari-Fete in der «Märliwelt»

Am Samstagabend lud der Hilariverein Feuerthalen zur gemütlichen Feier in die Turnhalle Stumpfenboden ein.

Anstelle einer Live-Band heizte dieses Jahr DJ Tex den

Tanzwütigen so richtig ein. Die verschiedenen Guggen und Musiken brachten das Blut der Hilari-Vögel in Wallung. Erst in den frühen Morgenstunden fanden auch die letzten noch den Weg zurück ins heimische Nest!

Hilari-Schluss in Langwiesen

Neuer Platz für die Abdankung

bu. Vor einem Jahr wurde «Bruder Fredi» in sein Amt eingeführt und bereits zum zweiten Mal musste er sich nun der Herausforderung stellen. Der alte Platz vor dem Brunnen in der Rheingasse stand leider wegen Um- und Anbauten nicht mehr als Abdankungsort zur Verfügung. Der neu gewählte Standort in der weiter unten liegenden Badi bot sich daher geradezu an.

Die wieder neu gegründete Trommlergarde Langwiesen durfte das erste Mal den langen Umzug von trauernden Gästen anführen. «Bruder Fredi» beklagte sich, dass dieses Jahr in der Hilari-Gemeinde viel zu wenig gesündigt worden sei. «Ob wohl alle dicht gehalten haben?»

Der Trauer um den Hilari wurde dann in den Beizen und Baren noch lange gefrönt.

Leserbrief

Böllestöckli ...

... eigentlich schon, die Raufereien sind jedoch bereits Tradition.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag kam es im Böllestöckli zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung zwischen dem Böllestöckli-Team und Einheimischen.

War das nötig? Wir denken nicht! Ist doch der Hilari ein Fest der Freude.

Das Lokal hat sich bei den jungen Hilari-Gängern stark etabliert. Leider ist aber nicht nur von uns zu vernehmen, dass es in den letzten Jahren immer

wieder zu Auseinandersetzungen gekommen ist.

Man muss zwar sehen, dass die Zahl der auswärtigen Gäste stetig zunimmt und diese nicht unbedingt mit dem Begriff «Hilari» vertraut sind. Sicherlich ist dieses Problem aber nicht unlösbar?!

So soll dieser Leserbrief ein Denkanstoss sein, um diese Tradition der Auseinandersetzung im Böllestöckli zu einem Ende zu führen ...

Fabio Mascherin, Stephan Gisler, Tobias Wüst, Florian Jirat, Jan Jirat, Marco Zellner



Auch Sandra und Katja, die feurigen Spanierinnen, haben ihre rassigen Kleider aus der Hilari-Kleiderbörse.

Foto: Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen

Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen Wohin mit den Hilari-Kleidern?

Wie jedes Jahr fand kurz vor dem Hilari die Hilari-Kleiderbörse des Frauenvereins Feuerthalen-Langwiesen statt. Auch dieses Jahr ging es am Anfang des Nachmittags recht hektisch her und zu.

Indianerin für Patrizia, Sandra und Ellen liebäugeln mit den Spanierinnen, Prinzessinnen für Nadja, Simona und Carmen. Immer wieder Zorro für Christian, Cowboys für Luca, Michael, Patrick, Thomas und Adrian.

Mit strahlenden Gesichtern, ein wenig erschöpft, verlassen viele glücklich das Turnhallenzimmer im Spilbrett. 66 Kostüme konnten an diesem Mittwochnachmittag für eine Ausleihgebühr von 10 Franken ausgeliehen werden.

Der Frauenverein lagert etwa 160 Kostüme oberhalb der Spilbrett-Turnhalle. Immer wieder werden die Kleider aktualisiert, der heutigen Mode und dem Geschmack der Kinder und Jugendlichen angepasst. Auf den nächsten Hilari planen wir nun, den Kleiderfundus zu erweitern und aufzustocken.

Haben Sie zu klein gewordene Hilari-Kleider im Estrich

oder Lust, so richtig auszumisten und Sachen loszuwerden? Wir würden uns über alle kleinen und grossen Kostüme sehr freuen und auch Kleider für Erwachsene gerne annehmen!

Vielleicht gelingt es uns, das Angebot an Kostümen so noch aktueller zu gestalten und vor allem auch für die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler auszubauen. Wir können Ihnen versichern, dass Ihre liebevoll genähten Kostüme noch viele Jahre getragen und geschätzt werden.

Bitte bringen Sie Ihre Kostüme am Dienstag, 27. Januar zwischen 19.00 und 20.00 Uhr ins Turnhallenzimmer im Spilbrett oder melden sich bei Christa Huonder, Kirchweg 53, Telefon 052 659 37 73, E-Mail huonder@swissonline.ch.

Vielen Dank, wir freuen uns über jedes Kostüm.

Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen

**Heizungs-
Anlagen**

Huber+Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

8246 Langwiesen • Tel. 052 659 37 84

GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen**

**AN DEN NEUEN BENÜTZER (FINDER ODER DIEB) UNSERER HEISSGELIEBTEN
Digitalkamera Pentax Optio S:**

DIE BEDIENUNGSANLEITUNG, DAS BATTERIELADEGERÄT UND DAS NETZKABEL KANNST DU UNTER KEILIS@FREESURF.CH ODER TEL. 659 39 09 BEZIEHEN, ODER NOCH BESSER WÄRE ES, WENN UNSERE KAMERA INKL. ZWERGFOTOS WIEDER ZU UNS ZURÜCKKEHREN WÜRDEN - SIE IST UNS UM CA. 17 UHR BEIM BÖÖG-VERBRENNEN ABHANDEN GEKOMMEN! MERCI!

BRUNNER

Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Hundeverabgabung 2004

Die diesjährige Verabgabung für Hunde findet wie folgt statt:

**Donnerstag, 5. Februar, 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Fürstengut (1. Obergeschoss)**

Die Verabgabung betrifft alle Hundehalter mit Hunden im Alter von über sechs Monaten. Die tierärztlichen Zeugnisse über die Tollwutschutzimpfung müssen **nicht mehr** vorgelegt werden.

Die Taxe inklusive Kontrollmarke beträgt **120 Franken je Hund**.

Mögliche Reduktionen:

1. Hundehalter, die mit ihren Hunden einen Erziehungskurs (mindestens sechs Kurseinheiten) besuchen, erhalten im Folgejahr für den betreffenden Hund eine Reduktion der Hundeabgabe von 50 Franken.

Erforderlicher Nachweis: Kursbestätigung der SKG.

2. Hundehalter, die regelmässig mit ihren Hunden trainieren und Prüfungen ablegen, erhalten im Folgejahr der abgelegten Prüfung eine Reduktion der Hundeabgabe von 100 Franken.

Erforderlicher Nachweis: Leistungsheft der SKG.

3. Diese Beträge werden nur einmal jährlich ausgerichtet und gleichzeitig mit den Hundeabgaben unter Vorlage der entsprechenden Nachweise abgerechnet.

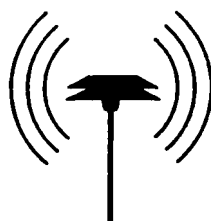
4. Die Beträge sind nicht kumulierbar. Die maximale Rückerstattung beträgt demnach pro Jahr 100 Franken.

Die Tiere sind nicht vorzuführen. Es werden keine persönlichen Anforderungen an die Hundehalter versandt.

8245 Feuerthalen, 23. Januar 2004

Gemeindeverwaltung Feuerthalen

Mittwoch / mercredi / mercoledì, 4. Februar / février / febbraio 2004
Ore 13.30 bis 14.00 Uhr / heures



Probealarm Essai d'alarme Allarme di prova

der Zivilschutzsirenen /
des sirènes de la protection civile /
delle sirene della difesa civile

**Alarmierung der Bevölkerung bei drohender Gefahr
Alarme de la population en cas de danger immédiat
Allarme della popolazione in caso di pericolo imminente**

Allgemeiner Alarm / Alarme générale / Allarme generale



Regelmässig auf- und absteigender Ton /
Son oscillant continu /
Suono modulato continuo

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Heidi und Felix Tanner / Anbau Wintergarten, Assek.-Nr. 236, Kat.-Nr. 2132, Haldenweg 3, 8245 Feuerthalen;
- Marcel Clemençon / Einbau Dachfenster, Assek.-Nr. 414, Kat.-Nr. 2008, Schulstrasse 5, 8245 Feuerthalen;
- Allgemeine Plakatgesellschaft / 2 Plakatwerbeträger B 12, Kat.-Nr. 2610, Hauptstrasse, Areal ehemals Waro AG, 8246 Langwiesen;
- Maria Schönenberger / Umbau EFH, Einbau Schlepplgaube und Erker, Assek.-Nr. 740, Kat.-Nr. 2839, Ebnistrasse 14, 8246 Langwiesen;
- Bertie und Patrick Sievi / Neubau Schwimmbad, Kat.-Nr. 2385, Vogelsangstrasse 131, 8246 Langwiesen.

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, Stv. Vorsitzende
ba. Markus Baur
ca. Claudia Roschmann
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:
Landolt AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10
Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Bauprojekte

Carlo Schiavone, Spitzacker 13, 8246 Langwiesen; Verglasung Gartenhaus und Neubau Cheminées, Assek.-Nr. 1036, Kat.-Nr. 2351, W 1,6 m³/m², Spitzacker 13, 8246 Langwiesen (bereits ausgeführt).

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 bis 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 23. Januar 2004

Der Gemeinderat

KiMiTreff Feuerthalen

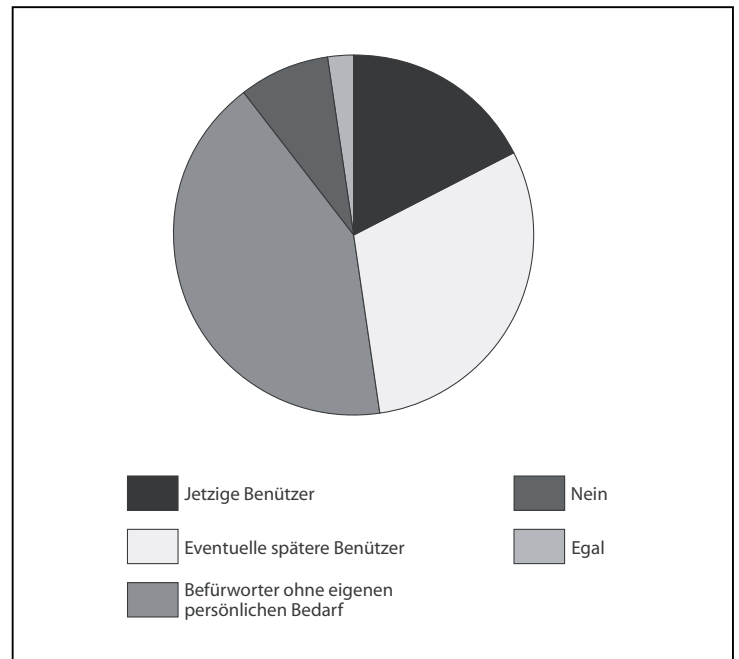
Erfolgreiche Umfrage

Die im letzten Dezember vom KiMiTreff (Mittagstisch) durchgeführte Umfrage ergab einen erfreulichen Rücklauf: Von 87 eingegangenen Antworten befürworteten 76 den Mittagstisch. Davon benutzen 15 Familien bereits den Mittagstisch, 26 Familien gaben an, diese Institution eventuell später in Anspruch nehmen zu wollen. 37 Familien haben keinen persönlichen Bedarf (oder keine oder schon grosse Kinder). Eine regelmässige finanzielle Beteiligung der Gemeinde wird von

73 Familien gewünscht. Diese eindeutigen Umfrageresultate bestärken uns im Willen, die Institution Mittagstisch weiterzuführen und zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil der Gemeinde werden zu lassen.

Über unsere weiteren Schritte werden wir wieder informieren. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Umfrage danken wir herzlich.

Verein KiMiTreff Feuerthalen
Lorenz Schreiber



Zählung: KiMiTreff Feuerthalen

Musikschule Weinland Nord

Konzerte der Feuerthaler Jugend

Alle zwei Jahre veranstaltet die Musikschule Weinland Nord ein Festival mit Konzerten an allen Unterrichtsorten. In insgesamt 18 Konzerten an zehn verschiedenen Orten stellen über 300 Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis.

Vom 26. Januar bis zum 17. Februar wird die Musikschule Weinland Nord in jeder der ihr angeschlossenen Gemeinden mit einem oder mehreren Konzerten an die Öffentlichkeit treten. Unterstützt und betreut von ihren Musiklehrerinnen und Musiklehrern zeigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, was sie im Unterricht erarbeitet haben. In einigen Kon-

zerten sind auch Kammermusikgruppen und Ensembles zu hören. Zum 30-jährigen Jubiläum wurden alle Konzertprogramme in einem 16-seitigen Programmheft zusammengefasst.

Das zentrale Anliegen der Musikschule ist in den 30 Jahren das gleiche geblieben: Mit einem fachlich und qualitativ hochstehenden Unterricht sol-

len die Schülerinnen und Schüler optimal gefördert werden, das Können auf dem Instrument soll sich entwickeln und die Freude an der Musik soll wachsen können.

Andererseits hat sich auch viel verändert. Die Musikschule Weinland Nord ist gewachsen. Unter dem Namen Jugendmusikschule Marthalen-Uhwiesen begann der erste Musikunterricht am 29. April 1974 mit 240 Schülerinnen und Schülern sowie 15 Lehrkräften. Im Januar 2004 werden 719 Schülerinnen und Schüler von insgesamt 34 Lehrpersonen unterrichtet. Die Unterrichtsformen und das Fächerangebot sind vielseitiger geworden – heute gehören Harfe, Posaune, Keyboard, E-Gitarre, Schlagzeug und Djembe (afrikanische Trommel) ebenso zu unserem Angebot wie Blockflöte, Geige


Musikschule
Weinland Nord

oder Klavier. Wir danken allen, die zum Gedeihen unserer Schule beigetragen haben! Allen voran danken wir unserer Trägerschaft, den Schulgemeinden, für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung, den Eltern sowie Schülerinnen und Schülern für ihr Vertrauen und den Lehrkräften für ihr Engagement.

In Feuerthalen sind zwei Konzerte zu hören: am Dienstag, 17. Februar um 19.00 sowie um 20.00 Uhr, in der Aula Schulhaus Stumpfenboden.

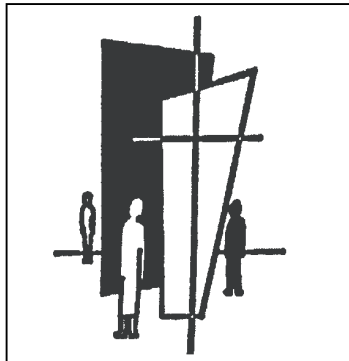
Musikschule Weinland Nord

Evangelische Kirchgemeinden laden ein Theater-Abende im Rheintalssaal Flurlingen

Auf Einladung der Evangelischen Kirchgemeinden Laufen und Feuerthalen wird am 12. und 13. Februar das Tourneetheater «Die Boten» bei uns gastieren. Die Spielabende finden im Zusammenhang mit dem «Jahr der Bibel 2003» statt.

Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr im Rheintalssaal Flurlingen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Am Donnerstag, 12. Februar wird «Aber man muss das nicht so tragisch nehmen» gespielt und am Freitag, 13. Februar geht «Wir kommen alle in den



Himmel, weil wir so brav sind!» über die Bühne.

Evangelische Kirchgemeinden
Laufen und Feuerthalen

Bezirksrat Andelfingen

Ersatzwahlen von zwei Mitgliedern

des Bezirksgerichts Andelfingen (zwei Teilämter)

Wahlanordnung

1. Im Bezirk Andelfingen sind folgende Ersatzwahlen für den Rest der Amtsdauer 2002 bis 2008 vorzunehmen:

Zwei Mitglieder des Bezirksgerichts Andelfingen (Teilämter von je 20 Prozent) für die per 30. Juni 2004 aus Altersgründen zurücktretenden Breiter Heinz und Sigrist-Engeler Franziska.

2. Die Durchführung dieser Ersatzwahlen erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahlgesetz; LS 161) und der Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen (LS 161.1).
3. Wahlvorschläge, die von mindestens 15 Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz im Bezirk Andelfingen unterzeichnet sein müssen, sind dem Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, Postfach, 8450 Andelfingen bis **Mittwoch, 3. März 2004** einzureichen. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner eines Wahlvorschlags müssen eigenhändig mit Namen und Vornamen unterschreiben; beizufügen sind das Geburtsjahr und die Adresse (Ort, Strasse, Hausnummer). Der/die Vorgeschlagene muss mit Namen und Vornamen, Geburtsjahr, Beruf und Adresse bezeichnet werden.
4. Liegen nach dieser Frist für die zu besetzenden Stellen nur zwei Wahlvorschläge vor und werden innert der Nachfrist gemäss § 55 Abs. 2 Wahlgesetz keine neuen Vorschläge eingereicht, werden die Vorgeschlagenen durch den Bezirksrat als gewählt erklärt (Stille Wahl, § 57 Wahlgesetz). Andernfalls wird eine Urnenwahl angeordnet (§ 58 Wahlgesetz).

8450 Andelfingen, 23. Januar 2004

Bezirksrat Andelfingen

Licht ins Dunkel für Philippinen Salamat – danke!

In der Adventszeit befassten sich die Viertklässler im Religionsunterricht mit dem Thema «Licht ins Dunkel bringen». So wollten sie ein wenig Licht ins Leben von Kindern und ihren Familien in Davao (Philippinen) bringen. Zu diesem Zweck verkauften sie am dritten Adventssonntag nach dem Gottesdienst selbst gebackene Guetzli. Diese Aktion war ein voller Erfolg!

Der Erlös aus dem Verkauf wurde noch mit nachträglichen Spenden ergänzt und ergab die stolze Summe von 652 Franken. Mit der Kollekte kamen nochmals 452 Franken dazu.

300 Franken werden für den Transport von Spielsachen und Kinderkleidern nach Davao gebraucht, die die Kinder selber gesammelt haben. Diese Spielsachen sind vor allem für die Strassenkinder in Davao bestimmt und ermöglichen die Eröffnung von Kindergärten.

Die verbleibenden 804 Franken haben wir an das «Our Lady of Victory»-Rehabilitationszentrum in Davao überwiesen. Hier bekommen körperlich behinderte Kinder und Jugendliche aus sehr armen Familien eine adäquate Therapie, medizinische Versorgung sowie eine schulische Ausbildung.

Ein grosser Teil des überwiesenen Geldes wird einer jungen Lehrerin des Heimes zugute kommen. Sie leidet an Brustkrebs und kann, da sie aus einer sehr bedürftigen Fischerfamilie stammt, nicht selbst für ihre le-



Leslie Ann dankt für die lebensrettende Hilfe, die ihre Mutter (Lehrerin im «Our Lady of Victory») erhalten hat!

Foto: Evelyne Bachmann

benswichtige Operation und die folgende Chemotherapie aufkommen.

Wir danken von Herzen allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben! Ihre Hilfe wird von den Kindern und ihren Familien auf den Philippinen mit grosser Dankbarkeit und Freude entgegen genommen!

Salamat – danke!

Evelyne und Jolanda Bachmann

Gratulation

Bald ist das Hundert voll!

js. Am 5. Februar kann Viktoria Preisig-Brodmann, wohnhaft am Rüttenenweg 6 in Feuerthalen, ihren unglaublichen 95. Geburtstag feiern. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir von Herzen und wünschen ihr alles Gute und viel Glück und Freude für die Zukunft.

Aktion des Blauen Kreuzes

Die süssen Käfer sind wieder im Anflug



Das Blaue Kreuz lässt wieder Zehntausende von diesen blauen Schoggichäfern los. Man munkelt, sie seien Glücksbringer.

41 095 dieser süssen Krabbeltiere haben wir im vergangenen Jahr verkauft und damit einen Reingewinn von 86 271 Franken erzielt. Dieses Geld wurde für die Hilfe an Kinder alkoholabhängiger Eltern sowie für das Projekt «roundabout» eingesetzt.

Bereits hat sich eine neue Flotte zum Flug formiert: Vom 17. Januar bis 28. Februar lässt das Blaue Kreuz in den Kantonen Glarus, Schaffhausen und Zürich weitere 42 000 Schoggichäfer auf die Menschen los. Die beste Abwehrmassnahme gegen diese Käfer-Armada: kaufen und fest zubeissen. Die Schoggichäfer munden vorzüglich.

Wem kommt der Erlös aus der Schoggichäfer-Aktion 2004 zugute? Einen Teil des Geldes setzen wir erneut für die Hilfe an Kinder alkoholabhängiger Eltern ein. Des Weiteren wollen wir auch 2004 das Projekt «roundabout» mit Mitteln aus

dem Schoggichäfer-Verkauf unterstützen. Mit diesem Projekt bieten wir mädchen-spezifische Freizeitaktivität im Bereich Hip-Hop-Tanz an. Ziele sind unter anderem sportliche Betätigung, Ausgleich zum Alltag und Förderung einer gesunden Lebenseinstellung.

Helfen Sie mit?

Gesucht werden wieder viele Helferinnen und Helfer, die die blauen Glückskäfer von Tür zu Tür und auf der Strasse zum Kauf anbieten. Der Schoggichäfer kostet 4 Franken. 40 Rappen pro verkauften Käfer gehören der Verkäuferin oder dem Verkäufer.

Wer Lust hat, beim Verkauf mitzumachen, der melde sich bitte beim Blauen Kreuz, Schoggichäfer-Aktion, Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur, Telefon 052 212 28 11, Fax 052 212 28 21, E-Mail sekretariat.winterthur@blaueskreuzzuerich.ch.

Erika Müller

GESUCHT Günstige
3- bis 4-Zimmer-Wohnung
 in Feuerthalen / Langwiesen ab sofort oder nach Vereinbarung
 Telefon 052 659 52 51 oder 076 526 54 11

Auf der Website www.feuerthaleranzeiger.ch haben Sie die Möglichkeit, Ihr Inserat oder Kleininserat direkt aufzugeben.





BARBARA POCHON KOSMETIKSTUDIO
Schmerzende Füsse?
 Eine Fusspflege mit Massage – wo? Im Kosmetikstudio Barbara Pochon.
 Telefon 052 659 17 27

ZULAUF + CORRA AG 
 Sanitär Gas Wasser • Spenglerei
Wir begleiten Sie gerne zu Ihrem neuen Bad
 Schützenstrasse 56
 8245 Feuerthalen
 Telefon 052 659 33 50

 **MISTER PC**
 COMPUTER & ZUBEHÖR
 Zürcherstrasse 7 Tel. 052 659 12 21
 8245 Feuerthalen Fax 052 659 13 21

Im Januar 2004
 Todesanzeige
 Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen von unserem lieben
Werner Zurflüh-Keller
 19.8.1916 – 28.12.2003
 Der Tod kam als Erlöser.
 In stiller Trauer
 Marta Zurflüh-Keller
 Marlies, Christine,
 Andreas und Therese
 mit Familien
 3073 Gümligen, Alterswohnheim, Bahnhofstrasse 43

**Neue Fenster
 Neue Türen**
für Ihre Sicherheit!
schreiner4you.ch
 Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
 Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
 Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Immobilien  Schreinerei
 **Rundum-Service**  Malerarbeiten
 Gartenpflege
 Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen
 Tel. 052 659 25 01, Fax 052 659 22 74
 gasser-holzbau@swissonline.ch
ADOLF GASSER
 HOLZBAU AG

Reformierte Kirche

FR	23. Jan.	17.30 Uhr	Jugendgottesdienst
SO	25. Jan.	19.30 Uhr	Abendgottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel und dem Vokal-Ensemble «voci giovani» unter der Leitung von Marielle Studer An der Orgel: Maja van der Waerden Kollekte: Team 72
MO	26. Jan.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	27. Jan.	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Anmeldung für den Mittagstisch bei: Margrit Brunner Tel. 052 659 37 11 Elisabeth Hauser Tel. 052 659 34 31 Vroni Wabel Tel. 052 659 25 20 Anna-Mengia Wiesmann Tel. 052 659 21 91
SO	1. Feb.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothee Felix Kollekte: Zürcher Lehrhaus
		10.45 Uhr	Jugendgottesdienst
MO	2. Feb.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
MI	4. Feb.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
FR	6. Feb.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum

Römisch-katholische Kirche

SA	24. Jan.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse
SO	25. Jan.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	28. Jan.	18.30 Uhr	Rosenkranz, Feuerthalen
FR	30. Jan.	10.00 Uhr	Heilige Messe im Kranken- und Altersheim Kohlfirst
SA	31. Jan.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse
SO	1. Feb.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
		14.30 Uhr	Spendung der Krankensalbung in unserer Kirche (Anmeldung bis 26. Januar an Frau J. Bäuml, Telefon 052 659 27 88. Für Gehbehinderte wird ein Transport organisiert) Anschliessend Imbiss für alle im Pfarrsaal
MO	2. Feb.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Fest Darstellung des Herrn, mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen
MI	4. Feb.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	6. Feb.	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Im Anschluss «Chirchekafi» im Pfarrsaal



**Treberwurst
mit
Kartoffelsalat**

**Weinbau
Rolf Spahn,
Dachsen**
(Beim Holzfass,
Richtung Rheinau)

Samstag und Sonntag,
24. und 25. Januar,
ab 11.00 Uhr

*Das Ortsmuseum Feuerthalen ist
das nächste Mal offen am Sonntag,
1. Februar 2004, 10 bis 12 Uhr.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ortsmuseum
Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Terminkalender Januar / Februar 2004

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	23. Januar	Jugendtreff: Abend der offenen Tür	Rüml, (Schulanlage Spilbrett)	Jugendkommission
Samstag	24. Januar	Hilarischiessen 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Sonntag	25. Januar	Hilarischiessen 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Samstag	31. Januar	Bezirkswinterschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	1. Februar	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Mittwoch	4. Februar	Mittagstisch für SeniorInnen	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Donnerstag	5. Februar	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen
Sonntag	8. Februar	Abstimmungswochenende		Wahlbüro
Montag	9. Februar	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Donnerstag	12. Februar	«Die Boten»	Rheintalssaal Flurlingen	Ref. Kirchgemeinden Laufen und Feuerthalen
Freitag	13. Februar	«Die Boten»	Rheintalssaal Flurlingen	Ref. Kirchgemeinden Laufen und Feuerthalen
Samstag	14. Februar	Abendunterhaltung	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Musikverein Feuerthalen
Samstag	14. Februar	Bezirkswinterschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	15. Februar	Bezirkswinterschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	15. Februar	Ökumenischer Suppentag	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Kirchgemeinden
Donnerstag	19. Februar	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen

**Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail: kanzlei@feuerthalen.ch)**